

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**Erlenbach/Zürich, 1953-03-28**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann  
Erlenbach/Zuerich,  
am 28. Maerz, 1953

Herrn August Noser  
Stadtrat  
Kellernstrasse 4  
Steyer  
Oberoesterreich

Sehr geehrter Herr Noser, -

zwar glaube ich nicht, dass wir uns je begegnet sind, doch hat Kerstin mir oft von Ihnen gesprochen. Auch geht aus einem Brief von Ihnen an den Chefarzt des Sanatoriums Kilchberg, Herrn Dr. Strub, hervor, dass Sie prinzipiell bereit waeren, sich Kerstins nach ihrer Entlassung etwas anzunehmen, ja, sie noetigenfalles hier abzuholen.

In einer langen Sitzung der Kilchberger Aerzte, gestern, der ich beiwohnte, wurde nun beschlossen, dass Kerstin reisen koenne, vorausgesetzt, sie fahre freiwillig und gern und treffe sich am Ziele mit einem ihr befreundeten Menschen, zu dem sie Vertrauen habe. Hinzugefuegt wurde allerdings, dass es besser waere, wenn ein solcher Freund schon die Reise mit ihr mache. Doch ist dies - immer den Aerzten gemaess - kein absolutes "Muss", und allenfalls wuerde es gemiegen, wenn ich Kerstin hier in den Zug nach Innsbruck setzte und Sie sie dort abholten.

Dr. Strub wird Ihnen heute oder morgen seinerseits einen Bericht schicken, dem Sie entnehmen moegen, dass meine Angaben den Tatsachen entsprechen. Hinzufuegen moechte ich persoendlich, dass Kerstin dringlichst wuenscht, so bald wie irgend moeglich zu fahren, und dass es also sehr schoen waere, wenn Sie sich rasch entschliessen und mich (oder, im Ja-Fall, auch Kerstin direkt) benachrichtigen koennten. Da sie vor ihrem Eintritt in das Sanatorium in Zuerich so arge Erfahrungen gemacht zu haben meint, haelt Herr Dr. Strub es nicht fuer ratsam, dass sie etwa nach ihrer Entlassung nochmals einige Zeit in Zuerich verbringe. Sie selbst will dies uebrigens auch nicht, und so hange der Termin ihrer Entlassung denn von Ihnen ab.

Herr Tor Bonnier, Stockholm, bezeichnet sich als Kerstins "Vormund". Ich weiss nicht, ob er dies im legalen Sinne ist. Fuer jeden Fall wird Dr. Strub ihn davon in Kenntnis setzen, dass er die Patientin zu entlassen beabsichtigt. Sollte - was ich aber keineswegs gewaertige - Herr Bonnier im letzten Augenblick ein Veto einlegen, so wuerde ich Sie davon telegraphisch benachrichtigen. Selbst in diesem Falle scheint mir uebrigens, dass (immer gesetzt, Sie stehen zu Ihrem Anerbieten!) hoechstens eine kleine Verzoeigerung, doch gewiss keine Aenderung in unseren Plaenen einzutreten braucht.

Mit den besten Empfehlungen und in der Hoffnung, bald von Ihnen zu hoeren,

Ihre sehr ergebene

P.S. Natuerlich weiss Kerstin nichts von diesem Brief, - weiss auch nicht, dass ihre Entlassung davon abhaengig ist, ob - zunaechst einmal - jemand ein bisschen nach ihr schaut.